

BERLIN, 24. SEPTEMBER 2010, 19:00 UHR

WARUM DIE GASP KEINE FRIEDENSPOLITIK WERDEN KANN



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

HANDLUNGSFELD EUROPA

VERANSTALTUNGSREIHE **HANDLUNGSFELD EUROPA**

WARUM DIE GASP KEINE FRIEDENSPOLITIK WERDEN KANN

Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU, die die Bewahrung des Friedens, die Stärkung der internationalen Sicherheit und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit, zum Ziel hatte, war von Beginn an umstritten. Bei konkreten Einsätzen wurde dann auch die politische Schwäche der GASP und das Fehlen einer Strategie offenbar. Das schadete der EU, und verschlechterte in einigen Krisenregionen die Situation für die Menschen. Was fehlt sind Strategien zur Krisenprävention, zum Konfliktmanagement und effektive Maßnahmen für Entwicklung.

MIT: Sabine Lösing, MdEP; PD Dr. Johannes M. Becker, Universität Marburg/Konfliktforschung;
Dr. Giji Gya, Direktorin des ISIS Paris, Moderation: Birgit Daiber

TERMIN: Freitag, 24. September 2010, 19:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT: Europäisches Haus/Großer Konferenzsaal des Informationsbüros des Europäischen Parlaments, Unter den Linden 78/Wilhelmstraße, 10117 Berlin
(Verkehrsanbindung: S-Bahn S1 und S2 Unter den Linden, Buslinien 100, 200, TXL)

KONTAKT: Ramona Hering, Telefon 030 44310-417, hering@rosalux.de

In Zusammenarbeit mit GUE/NGL, Fraktion DIE LINKE im EP
und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG · FRANZ-MEHRING-PLATZ 1 · 10243 BERLIN · TEL. +49 30 44310-0 · INFO@ROSALUX.DE · WWW.ROSALUX.DE



Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke
Parlamentsfraktion · EUROPÄISCHES PARLAMENT